



# Schwerpunkte & Themen

**Oder: Ein Bundesverband findet Zukunft**

“Die Lebenswelten von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen verändern und entwickeln sich stetig. Dieser Dynamik folgend müssen die Themen und Strukturen der katholischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit agil gehandhabt werden und sich immer wieder verändern und weiterentwickeln.”

**Beschluss der Hauptversammlung, Juli 2020**

# Rahmensetzung

## Mitglieder der Projektgruppe

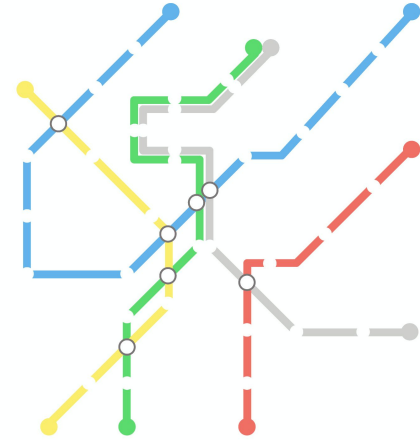
Alexandra Guserle, Daniel Rockel, Gregor Podschun,  
Marc Eickelkamp, Sebastian Dietz, Thomas Heitz  
// Organ. Unterstützung: Johanna Ostermeier  
// Prozessbegleitung: Serge Enns ([zukunftscoach.de](http://zukunftscoach.de))

## Arbeitsweise

2020: 2x Klärung Vorgehen, 2021: 3x inhalt. Erarbeitung

## Struktur und Vorgehen

1. Verfahren und Kriterien entwickeln, entlang derer Themen und Schwerpunkte identifiziert, festgelegt und sinnvoll verortet werden.
2. Aktuelle Themen sichten und priorisieren, um eine möglichst nachhaltige Wirkung zu erzielen.

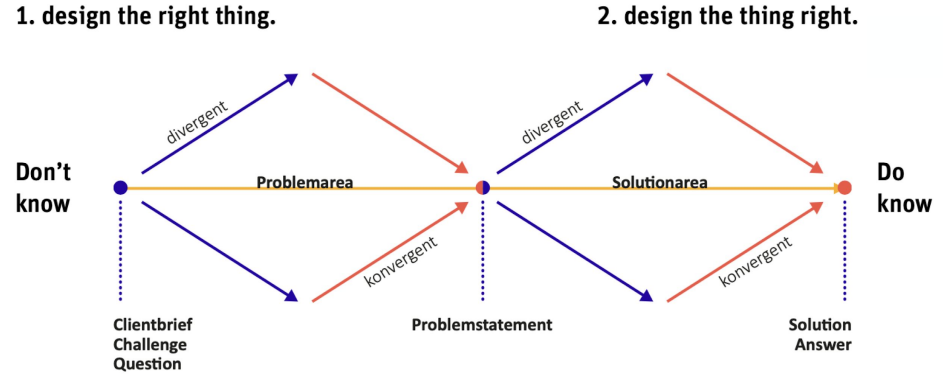


# Methode

## Design Thinking

Um zu hilfreichen Einsichten und Ansätzen zu gelangen, arbeitet die Projektgruppe mit der bewährten Innovationsmethode des “Design Thinking”.

- Iteratives Verfahren, um kreative Lösungsideen zu finden
- Präzise Unterscheidung: erst Problem-, dann Lösungsraum
- Zusammenspiel von divergentem und konvergentem Denken
- Prinzipien: visuell + co-kreativ + human centered





**“Die Fähigkeit, Probleme durch Kreativität zu lösen, ist das Alleinstellungsmerkmal von Menschen im 21. Jahrhundert.”**

**Dr. Deborah Schnabel**

# Zwischenergebnisse

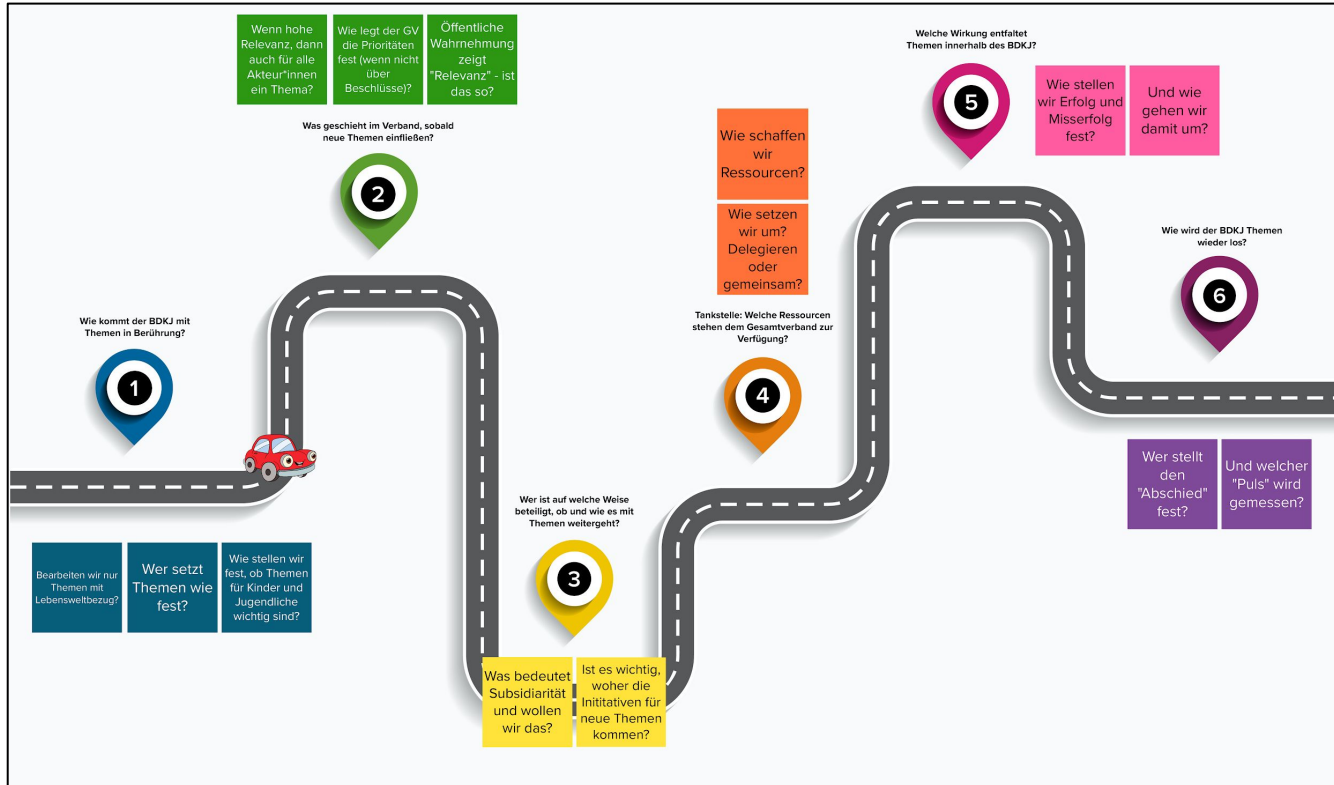
Identifikation zentraler Probleme im jugendverbandlichen Umgang mit Themen/Schwerpunkten ... vom Finden relevanter Themen, ihrer Priorisierung + Verortung bis hin zu ihrem Abschluss, um neue Ressourcen freizusetzen. Dies berührt auch **weitere Themen** wie das Selbstverständnis der JV- und DV im Dachverband, Umsetzung der Subsidiarität u.a.

## Wesentliche Fragen:

1. Wie kommt der BDKJ mit Themen in Berührung?
2. Was geschieht im Verband, sobald neue Themen einfließen?
3. Wer ist auf welche Weise beteiligt, ob und wie es mit Themen weitergeht?
4. Welche Ressourcen stehen dem Gesamtverband zur Verfügung?
5. Welche Wirkung entfalten Themen innerhalb des BDKJ?
6. Wie wird der BDKJ Themen wieder los?



# Visualisierung





# Zwischenergebnisse

Als erstes Thema hat die Projektgruppe die **Frage nach dem Abschluss von Themen** gewählt (Frage #6). Hierin liegt die Möglichkeit, bereits früh im Prozess Ressourcen und Raum für aktuelle Themen zu identifizieren sowie wichtige Zusammenhänge auf dem Weg zu einer agilen Auseinandersetzung mit Themen und Schwerpunkten innerhalb der Verbandsstrukturen zu sichten.

## Erste Lösungsansätze:

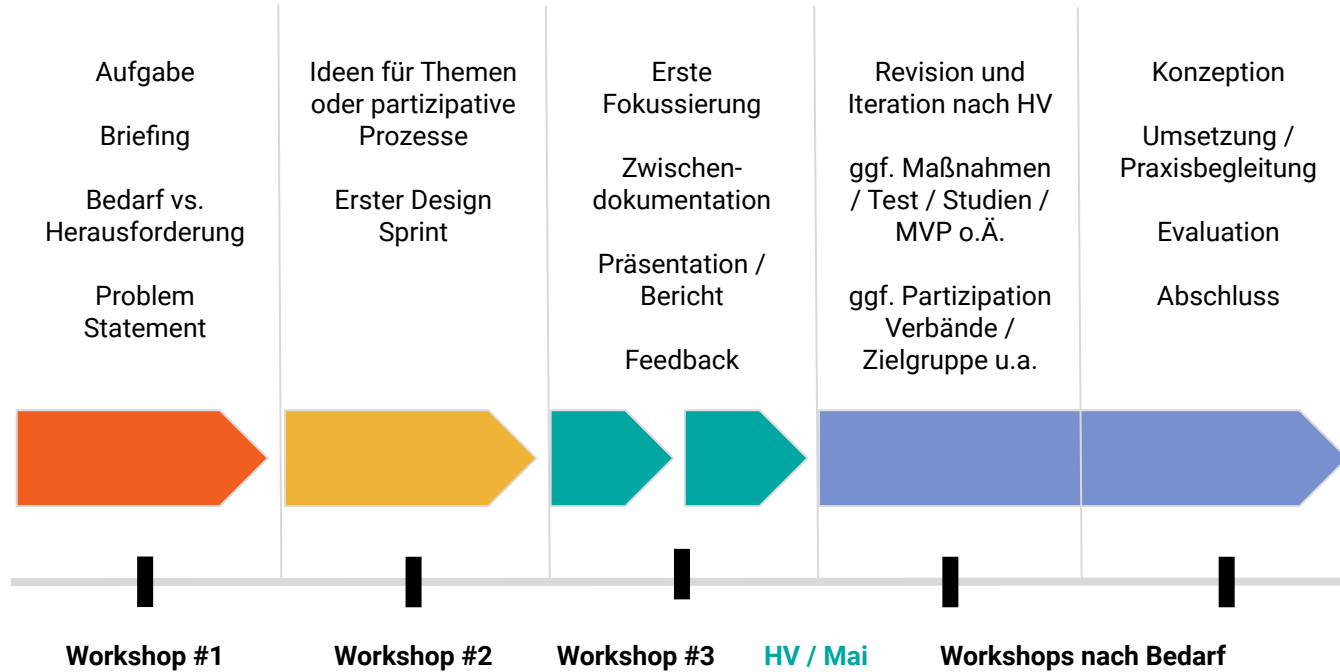
1. Einplanung des Endes von Anfang an, wenn Themen als Anträge auf die HV gebracht werden
2. gemeinsam getragener Abschluss von Arbeitsaufträgen (im Rahmen von BuKos, HV, ...)
3. Möglichkeit der weiteren Bearbeitung außerhalb der Bundesstelle (z.B. in JVs / DVs)
4. Positionspapiere als “Argumentationsspeicher”, wenn sie keine konkreten Arbeitsaufträge enthalten
5. ggf. Muster für Antragsformen bzw. “Projekt-Checklisten” ...

Im weiteren Verlauf werden die aufgeführten Fragen der Reihe nach (und wo nötig iterativ) bearbeitet, um daraus **ganzheitliche und nachhaltige Lösungsansätze** zu entwickeln.





# Zeitleiste





# Vielen Dank!

Hier hört ihr noch ein paar O-Töne aus der Projektgruppe.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Austausch.

**Sprecher der Projektgruppe**

Sebastian Dietz (DV Würzburg) – [sebastian.dietz@bistum-wuerzburg.de](mailto:sebastian.dietz@bistum-wuerzburg.de)

